

Bayern



Fotos: IG Metall

Dass sie endlich wieder einen Tarifvertrag haben, haben sie sich schwer erkämpft: die Beschäftigten von Schabmüller in Berching.

Die Kraft des Zusammenhalts

ERFOLGREICHER KAMPF FÜR TARIFVERTRAG Vor 20 Jahren war der Elektromotorbauer Schabmüller in Berching in der Oberpfalz aus dem Tarif ausgestiegen. Nach Jahren falscher Versprechen hatten die 500 Beschäftigten jetzt aber genug: 15 Tage lang haben sie für einen Tarifvertrag gestreikt. Mit Erfolg! Das Ergebnis: mehr Geld, kürzere Arbeitszeiten und eine ganz neue Stimmung im Betrieb.

Es war extrem kräftezerrend«, sagt Christine Billmann, Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Leiterin des IG Metall-Vertrauenskörpers (VK) bei Schabmüller in Berching in der Oberpfalz. »Aber unser Streik hat sich auch extrem gelohnt«, schiebt sie sofort hinterher. Nicht nur, weil sich die Beschäftigten zurückgeholt haben, was vor 20 Jahren verloren ging: einen Tarifvertrag. »Die Belegschaft ist in dieser Auseinandersetzung auch zusammengewachsen, wieder zu einer Familie geworden«,

erklärt Billmann. »20 Jahre lang herrschte Frust«, ergänzt Thomas Brenner, VK-Leiter bei Schabmüller. »Jetzt aber bin ich unheimlich stolz, ein Teil dieser Familie zu sein!«

Enorme Entschlossenheit

Und stolz können die beiden sein. Ebenso wie ihre Kolleginnen und Kollegen bei dem Elektromotorbauer. 15 Tage lang waren die 500 Beschäftigten von Schabmüller im Erzwingungsstreik. 15 Tage lang stand die Produktion komplett still.

Allen war klar: Wir gehen erst wieder an die Arbeit, wenn der Tarifvertrag da ist. Vier Verhandlungen und vier Warnstreiks, zuletzt auch ein ganztägiger, brachten zuvor kein Ergebnis. »Doch der große Zusammenhalt und die enorme Entschlossenheit der Beschäftigten brachten am Ende den Erfolg«, sagt Rico Irmischer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Regensburg.

Vor 20 Jahren war Schabmüller aus dem Tarif ausgestiegen. Seitdem wurde der Lohnabstand gegenüber tarifgebun-



VK-Leitung im Einsatz: Thomas Brenner und Christine Billmann

denen Firmen immer größer. Außerdem erhöhte der Arbeitgeber die Arbeitszeit auf 40 Stunden. Nur vorübergehend – so das falsche Versprechen damals. Dabei ist Schabmüller heute ein kerngesunder Betrieb. In den letzten acht Jahren hat sich der Umsatz verdoppelt. Die Belegschaft aber profitierte von der guten wirtschaftlichen Entwicklung nicht. Olga Redda, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Regensburg, sagt: »Faire Löhne und Arbeitszeiten bekommen sie jetzt endlich durch ihren Tariferfolg.« Die Löhne und Gehälter werden in sechs Schritten bis zum 1. Januar 2030 auf Tarifniveau angehoben. Die Arbeitszeit sinkt in vier Schritten bis zum 1. Juli 2029 von 40 auf 37,5 Stunden.

Wichtig: offen kommunizieren

Doch ein Selbstläufer ist so ein Erzwingungsstreik nicht. Die Voraussetzung: »Alle mitnehmen, die Belegschaft immer informieren, offen kommunizieren«, sagt Billmann. Bei Schabmüller haben sie im Vorfeld eine Umfrage gestartet, um zu sehen, wie groß der Rückhalt ist. Und um zu erfahren, welche Themen der Be-

legschaft wichtig sind. Außerdem gab es vor und während der Aktionen eine Chatgruppe mit allen IG Metall-Mitgliedern – auch für ein permanentes Stimmungsbild.

Solidarität von überall her

Und die Stimmung war trotz aller Anstrengung prächtig. Nicht nur unter den IG Metall-Mitgliedern, auch nicht organisierte Beschäftigte legten die Arbeit nieder. Es wurde gegrillt, Karten gespielt, am 1. Mai spielten Bands und alle halfen mit. »Die Solidarität war riesig«, schwärmt Brenner. »Selbst Leute, die nicht betroffen waren, weil sie außertariflich bezahlt werden, waren mit draußen.«

Die Solidarität war aber nicht nur innerhalb der Belegschaft groß. Aus ganz Bayern und Deutschland kamen Solidaritätsbekundungen. »Sogar aus Polen, von überall her«, sagt Billmann. »Mit dieser Wahnsinnsunterstützung hatten wir nicht gerechnet. Sie gab uns sehr viel Kraft.«

Und Kraft kostet so ein Erzwingungsstreik – gibt einem aber auch viel

zurück, da sind sich Christine Billmann und Thomas Brenner einig. »Ich möchte allen Mut zusprechen, es uns nachzumachen«, sagt Brenner und fügt an: »Habt Respekt, aber habt keine Angst!«

**DIE HIGHLIGHTS DES STREIKS
BEI SCHABMÜLLER IM VIDEO**



Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Horst Ott
Anschrift: IG Metall-Betriebsleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Aschaffenburg

Gemeinsam Zukunft erkämpft

QUALIFIZIERUNG IM FOKUS Vor gut einem Jahr wollte der Autozulieferer Magna Mirrors sein Werk in Dorfprozelten schließen. Doch durch den Kampf der Belegschaft kam es anders!



Foto: Martin Leißel

Warnstreik der Beschäftigten bei Magna Mirrors in Dorfprozelten im Mai 2023 vor dem Werkstor

IG Metall, Betriebsrat und Arbeitgeber gelang es in intensiven Verhandlungsrunden, den Erhalt des Standorts zu erreichen und ein Weiterführungskonzept zu erarbeiten. Bis mindestens 2028 sind mehr als 200 Menschen dort in Arbeit. Zentrales Element der Fortführung ist die Qualifizierung von Beschäftigten, wofür das Unternehmen rund 500 000 Euro zur Verfügung stellt. Im Projekt ging es darum, die Worthülsen von lebenslanger Qualifikation mit Leben zu füllen. Es wurde vereinbart, dass alle Beschäftigten einen Anspruch auf Karriereberatung haben. Vor allem aber sollen Strukturen geschaffen werden, die der Weiterbildung die nötige Aufmerksamkeit verschaffen sollen.

Chief Qualification Officer (CQO) sowie Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren

Mit dem geförderten Projekt der Hans-Böckler-Stiftung und der Technischen Hochschule Aschaffenburg wird daran

gearbeitet, einen CQO sowie Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren zu implementieren. Ziel und Aufgabe ist es, den Kolleginnen und Kollegen fachkundig zur Seite zu stehen und sie zu beraten. Die Qualifizierungen für die Beschäftigten sind Dreh- und Angelpunkt, um die Herausforderungen der Transformation gemeinsam zu meistern. Gemeinsam mit den Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren arbeiten IG Metall und Betriebsräte konkret an den konkreten Qualifizierungsangeboten am Magna-Standort in Dorfprozelten. So sollen die Beschäftigten auf Wunsch ein Profilinggespräch durch die Aschaffener SQG erhalten. Die Qualifizierungen selbst werden durch den Arbeitgeber sowie aus Mitteln der Agentur für Arbeit finanziert. Im Juli wird die TH Aschaffenburg eine begleitende Studie zur Weiterbildungsmentorinnen- und -mentorenreihe am Standort durchführen. Im Sommer des Jahres wird das Qualifizierungs-Committee eingesetzt, das zu Bedarf und konkreten Qualifizierungsangeboten arbeitet.

BEITRAGSANPASSUNGEN

Mit der Entgelterhöhung in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie wurden die Beiträge ab 1. Mai 2024 um 3,3 Prozent angepasst. Der Beitrag für Rentnerinnen und Rentner wird ab 1. Juli 2024 um 4,57 Prozent angeglichen. Ist der Beitrag unzutreffend oder nicht nachvollziehbar? Nimm mit uns Kontakt auf. Telefon: 06021 86 4219 oder E-Mail: aschaffenburg@igmetall.de

Sommergrüße

Das Team der IG Metall Aschaffenburg wünscht Dir und Deiner Familie eine schöne und erholsame Sommerzeit. Nimm Dir die Zeit, Kraft zu tanken, um mit neuer Energie nach dem Urlaub durchzustarten.

TERMINE

ORTSVORSTAND Sitzungen:

28. Juli,
13 Uhr,
Gewerkschaftshaus,
Haselmühlweg 1

20. September,
13 Uhr,
Gewerkschaftshaus,
Haselmühlweg 1

21. Oktober,
13 Uhr,
Gewerkschaftshaus,
Haselmühlweg 1

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNGEN

25. September,
17.30 Uhr,
DJK Hain (Saal),
Seebachtal, Laufach

11. Dezember,
17.30 Uhr,
DJK Hain (Saal),
Seebachtal, Laufach

Hinweis:
Am Freitag, **16. August,**
ist die IG Metall-
Geschäftsstelle
geschlossen.

Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),
Stephan Parkan
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 864 211
aschaffenburg@igmetall.de,
aschaffenburg.igmetall.de

Mehr erfährst Du hier:



Augsburg

Die Tarifrunde 2024 beginnt

UNSER FAHRPLAN In der Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie im Herbst geht es um mehr Geld und gute Arbeit in vom Wandel geprägten Zeiten.



In die Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie sind wir am 22. April mit einer bundesweiten Befragung in über 3200 Betrieben aus allen IG Metall-Bezirken gestartet. Die Befragung lief bis zum 26. Mai, natürlich auch bei uns in Augsburg. Ausgewählte Betriebe haben an der Befragung teilgenommen.

Parallel dazu liefen die Forderungsdebatten in den Betrieben auf Hochtouren. Die Mitglieder und Vertrauensleute diskutierten fleißig über mögliche Forderungsinhalte. Klar ist: Die IG Metall

kann die Entgelttarife in den einzelnen Tarifgebieten mit einem Monat Vorlauf zum 30. September kündigen. Dass eine Entgeltforderung aufgestellt wird, ist unstrittig.

Die Augsburger Betriebe werden ihre jeweilige Forderung bis zum 10. Juni 2024 beschließen, sodass der Ortsvorstand die betrieblichen Forderungen zusammentragen und einen Gesamtvorschlag für die IG Metall Augsburg erarbeiten kann. Dieser wird dann in der Delegiertenversammlung am 18. Juni 2024 zur Abstimmung gestellt.

Gleiches passiert parallel in allen IG Metall-Geschäftsstellen und allen IG Metall-Bezirken. Somit können bis Anfang Juli die Tarifkommissionen und der Vorstand der IG Metall die Forderung für die Tariffbewegung beschließen.

Die Tarifverhandlungen starten am 11. September 2024 in Bayern. Die Friedenspflicht endet am 28. Oktober um 24 Uhr. Ab dem 29. Oktober sind Warnstreiks zulässig.

Hinweis: Unser Redaktionsschluss war am 30. Mai 2024.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

18. Juni

Delegiertenversammlung

10. Juli

Vertrauenskörperkonferenz in Neusäß

19. Juli

Funktionärsfest der IG Metall Augsburg

Zwei Neue im Team der IG Metall Augsburg



Daniela Maier ist seit Mai 2024 Teil des Teams der IG Metall Augsburg. Sie ist die Assistentin von Claas Meyer und Steffen Pampollas. Außerdem ist sie für den Empfang und die Verwaltung im Bereich der Jugend, des Handwerks und für das Bestellwesen verantwortlich.



Jonas Lang wird das Team der IG Metall Augsburg ab Juli 2024 unterstützen. Er wird als Gewerkschaftssekretär für den Bereich Angestellte und Transformation sowie Entgelt und die Betreuung von mehreren Betrieben zuständig sein. Wir heißen beide herzlich willkommen in der IG Metall Augsburg!

Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich),
Juliane Deak
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 72 08 90
augsburg@igmetall.de



Bamberg

IG Metall Bamberg ehrt ihre Jubilarinnen und Jubilare

Am 17. Mai wurden insgesamt mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen im Kulturboden in Hallstadt geehrt, die auf 40, 50, 60 oder sogar 70 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können.



Kollege Heinz Schott (2.v.l.) wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im Bild v.l.n.r.: Marcel Adelhardt, Martin Feder (IG Metall) und Wolfgang Metzner (Dritter Bürgermeister).



Unsere Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft



Jubilarinnen und Jubilare – seit 50 Jahren Mitglied in der IG Metall

Der Geschäftsführer der IG Metall Bamberg, Martin Feder, und Francesco Presutto, Mitglied des Ortsvorstands, dankten in ihren Beiträgen den Jubilarinnen und Jubilaren für die jahrzehntelange Treue, Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und ihr ehrenamtliches Engagement im Sinne einer fairen und gerechten Arbeitswelt.

Als Repräsentant für die Stadt Bamberg nahm Wolfgang Metzner, Dritter Bürgermeister, am Festakt teil. In seinen Grußworten überbrachte Metzner den

Dank und die Glückwünsche der Stadtratskolleginnen und -kollegen sowie aller Bamberger Bürgerinnen und Bürger. Am Ende der Feier bedankte sich Martin Feder bei den Jubilarinnen und Jubilaren: »Wir erleben gerade außergewöhnliche Zeiten mit einem Krieg mitten in Europa und mit einer sich stark verändernden Wirtschaft. In solchen Zeiten braucht es noch mehr als sonst eine starke Kraft, die sich für die Interessen der Beschäftigten einsetzt. Diese Kraft ist die IG Metall. Wir sind auch dank Eurer Treue eine starke Gemeinschaft.«

Vertrauensleutekonferenz

Am 5. Juni fand im Kulturboden in Hallstadt unser Empfang für die Vertrauensleute der IG Metall Bamberg statt.

Gemeinsam gut in die neue Amtszeit zu starten, war das Motto des Abends.

Zunächst stellten Francesco Presutto (Bosch) und Jens Holze (Valeo) auf humorvolle Art die Stellung und Aufgaben der Vertrauensleute im Betrieb dar. Im Anschluss konnten die mehr als 100 Teilnehmenden sich in vier Workshops zu den Themen Tarifrunde 2024, Bildung, Arbeit der Vertrauenskörper (VK) und Tarifpolitik informieren. Der Empfang war eine gute Gelegenheit, um die große IG Metall-Familie in Bamberg kennenzulernen: Die VK-Betriebe stellten sich vor, es gab Stände der BAB, des BUND-Verlags und des DGB-Rechtsschutzes.



Im Rahmen des Empfangs fand auch unsere Tarifkonferenz statt, auf der wir die Forderung der IG Metall Bamberg für die Tarifrunde 2024 in der Metall- und Elektroindustrie verabschiedet haben: 8,7 Prozent mehr Entgelt, mindestens aber 300 Euro, sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 170 Euro. Weiterhin forderten die Bamberger Betriebe einen Ausbau des T-ZUGs für alle Beschäftigtengruppen. Zuvor hat Ralf Dirschl, Leiter des Tarifteams der IG Metall Bayern, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Metall- und Elektroindustrie vorgestellt und erläutert, mit welchen Themen und welcher Strategie die IG Metall absehbar in diese Tarifrunde gehen wird. Der finale Forderungsbeschluss der IG Metall Bayern wird am 21. Juni verabschiedet.

Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich)
Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg
Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de
bamberg.igmetall.de

TERMINE

JUGEND – OJA
17. Juli, 16 Uhr

FRAUEN – OFA
9. Juli, 16 Uhr

VKL-AUSSCHUSS
22. Juli, 16.30 Uhr

NETZWERK TEXTIL
9. Juli, 13 Uhr

Alle vorgenannten Termine finden im Konferenzraum (Starkenfeldstr. 21, Bamberg) statt.



Wir wünschen Euch allen schöne Urlaubstage und eine erholsame Zeit!

Erlangen

Nick Heindl ist neuer Erster Bevollmächtigter in Erlangen

INTERVIEW Nach der Wahl konnten wir Nick zu einem ausführlichen Gespräch über seinen Einstieg und die Zukunft der IG Metall vor Ort gewinnen.

Was waren Deine Hauptbeweggründe, Erster Bevollmächtigter in Erlangen zu werden?

Nick: Erlangen ist eine der interessantesten Geschäftsstellen der IG Metall – mit sehr spannenden Betrieben und sehr hohem Engagement der Kolleginnen und Kollegen. Gerade die unterschiedlichen Betriebsgrößen machen den Reiz dieser Geschäftsstelle aus – einmal die 15 000 Beschäftigten bei Siemens Healthineers als unser größter Betrieb der Geschäftsstelle. Daneben Schaeffler, Framatome, viele weitere Siemens-Betriebe, Valeo und Innomatics, um nur einige zu nennen. Andererseits gibt es aber auch die Branche der Schreib- und Zeichengeräte mit dem Betrieb Schwan. Gleichzeitig die Handwerksbetriebe und die vielen Mittelständler, die diese Region ebenso mitprägen.

Mit meiner über 20-jährigen gewerkschaftlichen Erfahrung als Jugendvertreter, Betriebsrat, Gewerkschaftssekretär der Jugend in Schwabach und dann als Gewerkschaftssekretär für Entgelt und Angestellte in der Geschäftsstelle Ingolstadt kann ich das gesammelte gewerkschaftliche Wissen sehr gut vor Ort einbringen.

Dabei will ich Bewährtes bewahren und Neues wagen, um gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Team und in den Betrieben die anstehenden Veränderungen in der Arbeitswelt positiv zu gestalten. Denn nach meinem Empfinden muss die IG Metall eine moderne Gewerkschaft sein, die sich auch traut, neue Wege zu gehen.

Welche Herausforderungen siehst Du in den nächsten Jahren für die IG Metall in Erlangen?

Nick: Die Arbeitswelt ist in einem rasanten Veränderungsprozess. Wir als

IG Metall werden unsere Gestaltungsaufgaben mehr denn je anpacken müssen. Die Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben in den Betrieben werden sich verändern, es werden Arbeitsplätze wegfallen und neue entstehen. In welchen Verhältnissen das passieren wird, ist nicht abzuschätzen.

Ich will, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht abgehängt werden. Mein Gestaltungswille richtet sich daher besonders auf die Mitbestimmung und die soziale Ausgestaltung der Transformation. Das heißt für mich, dass wir als IG Metall Tarifbindung und Mitbestimmung genauso wie Konzepte einer langfristigen Beschäftigungssicherung auch durch gute Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung vorantreiben werden.

Was war Dein erster Eindruck, als Du bei uns in der Geschäftsstelle Erlangen gestartet bist?

Nick: Mit unserem Team in der Geschäftsstelle sowie unseren engagierten ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären haben wir einen besonderen Schatz in Erlangen. Die IG Metall Erlangen ist für die Zukunftsthemen gut gerüstet, auch wenn ich an der einen oder anderen Stelle noch Optimierungsbedarf sehe.

Unsere Mitglieder tragen zu unserer Durchsetzungskraft bei. Und wir sind inhaltlich und methodisch gut aufgestellt – dank eines hervorragenden Zusammenspiels von gewerkschaftlich aktiven Menschen in den Betrieben und unserem engagierten Team.

Wir setzen gemeinsam in Zeiten des Umbruchs auf Solidarität und Gerechtigkeit – und wir sind entschlossen, in Erlangen gemeinsam die Zukunft lebenswert zu gestalten.



Foto: Dominiques

Nick Heindl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Erlangen

Zur Person: Nick Heindl wurde 1985 in Nürnberg geboren. Er absolvierte eine Ausbildung als Automobilkaufmann bei der Mercedes-Benz-Niederlassung Nürnberg. Seine gewerkschaftliche Laufbahn begann Nick als Jugendvertreter und Betriebsrat. Nach der Übernahme im Betrieb arbeitete Nick acht Jahre lang als Lagerist und Staplerfahrer im Daimler Logistikcenter in Fürth.

2008 begann Nick mit einem Abendstudium zum Diplom Betriebswirt, das er 2011 erfolgreich abschließen konnte. 2011 wurde Nick hauptamtlich Beschäftigter der IG Metall und absolvierte das Traineeprogramm. 2012 begann er in der Geschäftsstelle Schwabach zu arbeiten. 2013 wechselte er intern in die Geschäftsstelle Ingolstadt, wo er sich zum Entgelt- und Tarifexperten und Ansprechpartner für Angestellte und IT-Beschäftigte entwickelte. Bis zu seinem Wechsel nach Erlangen, betreute Nick in Ingolstadt unter anderem die Betriebe Cariad und Conti Temic.

TERMINE

JUGEND OJA-Sitzung
18. Juli, um 15.30 Uhr,
in den Büroräumen der
IG Metall Erlangen

Betriebsbesichtigung Schaeffler
23. Juli, 14 Uhr,
Betriebsgelände
Schaeffler, Herzogenaurach

SENIOREN Aktueller Stand zur Stadt-Umland-Bahn
2. Juli, 14 Uhr, in der
Sportgaststätte ATSV
1898, Erlangen

Wassernotstand
6. August, 14 Uhr, in
der Sportgaststätte
ATSV 1898, Erlangen

Impressum

Redaktion: Nick Heindl (verantwortlich),
Fabian Reidinger
Anschrift: IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

IG Metall-Parlament bestätigt Carlos Gil und Christian Daiker

NEUWAHL Konstituierende Delegiertenversammlung wählt Geschäftsführung und Ortsvorstand neu.

Am 17. April waren 160 Delegierte der IG Metall Ingolstadt dazu aufgerufen, die Geschäftsführung und den Ortsvorstand der IG Metall Ingolstadt neu zu wählen.

Mit 95,04 Prozent wurde Carlos Gil erneut zum Ersten Bevollmächtigten gewählt. Christian Daiker, Zweiter Bevollmächtigter, wurde mit 94,41 Prozent im Amt bestätigt. Die Delegierten honorierten mit dieser eindrucksvollen

Zustimmung die bereits geleistete Arbeit der alten und somit neuen Geschäftsführung.

Nach einem ordentlichen Gewerkschaftstag werden alle Wahlämter neu gewählt. Dazu wählen die Metallerrinnen und Metaller im Vorfeld einer konstituierenden Delegiertenversammlung ihre Delegierten. Dies sichert die basisdemokratische Entscheidungsfindung innerhalb der IG Metall. Neu gewählt wurde



Carlos Gil und Christian Daiker (v.l.)

Foto: Markus Bachmeier

auch der 15-köpfige Ortsvorstand. In ihrer bisherigen Funktion wurden bestätigt: Werner Alpert, Rita Beck, Tobias Braunstein, Karola Frank, Enno Frörmert, Klaus Mittermaier, Thomas Pretzl, Ingrid Radke, Gerhard Retzer, Jörg Schlagbauer, Elvis Schwarzmaier und Tim Wagner. Neu wurden in das Leitungsgremium Andreas Domke, Robert Hackner sowie – für die Seniorinnen und Senioren – Gerda Herker gewählt.

Deine Spende für Hochwassergeschädigte

Vorab: Unser besonderer Dank gilt den vielen Rettungskräften und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren.

Jetzt heißt es: Solidarität zeigen! Die Betroffenen brauchen schnelle und unbürokratische Hilfe. Der DGB ruft deshalb zu Spenden für die Geschädigten der Flutkatastrophe auf. Der Verein »Gewerkschaften helfen« hat hierzu ein Spendenkonto eingerichtet. Der DGB hat das Konto mit einer Spende in Höhe von 30 000 Euro eröffnet. Weitere Spenden



können auf dieses Spendenkonto eingezahlt werden. Spenderinnen und Spender, die eine Spendenquittung erhalten möchten, geben bitte direkt in der Überweisung ihren vollständigen Namen und ihre Adresse an. Die Spendenquittung wird Anfang des nächsten Jahres zugestellt.

Unbürokratische Soforthilfe

Betroffene, die durch die Hochwasserkatastrophe unerwartet in Not geraten sind, können unbürokratisch eine Soforthilfe erhalten. Anträge können bei den DGB-Regionen im Hochwassergebiet gestellt werden. Weitere Informationen unter: bayern.dgb.de/fluthilfe

SPENDENKONTO

Gewerkschaften helfen e.V. Nord LB
IBAN: DE55 2505 0000 0152 0114 90
Zweck: Hochwasser 2024 Bayern

Finanzielle Notfallunterstützung bei Hochwasserschaden für Metallerinnen und Metaller

2017 wurde vom Vorstand eine Notfallunterstützung für von Naturkatastrophen betroffene Mitglieder beschlossen.

Von Hochwasserschaden betroffene Mitglieder können auf Antrag innerhalb von drei Monaten – gerechnet ab dem Schadenstag – eine Soforthilfe in folgender Höhe erhalten:

- 500 Euro bei einer Sachschadenshöhe von über 5000 Euro,
- 750 Euro bei einer Sachschadenshöhe von über 10 000 Euro und
- 1000 Euro bei einer Sachschadenshöhe von über 20 000 Euro.

Diese können Mitglieder erhalten, wenn sie der Gewerkschaft mindestens zwölf Monate angehören und während dieser Zeit satzungsgemäße Beiträge geleistet haben. Die Soforthilfe gilt nur für Schäden am Wohnraum/-gebäude (nicht für Nebengebäude, Gartenanlagen oder Autos et cetera). Die Sachschadenshöhe ist gegenüber der Geschäftsstelle nachzuweisen.

Schreibt uns bitte im Schadensfall eine E-Mail an ingolstadt@igmetall.de.

Weitere Informationen hierzu auf unserer Internetseite: ingolstadt.igmetall.de

TERMINE

REGELMÄSSIGE INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE
Nächste Termine:
23.7. und 3.9.,
im Ingolstädter

Gewerkschaftshaus.
Diese Tagesschulung wird auf der Grundlage des § 37 Abs. 6 BetrVG durchgeführt. Referentin ist Anja Brecht.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 93 40 90
ingolstadt@igmetall.de
ingolstadt.igmetall.de

Landshut



Rudi Gallenberger (l.) und Benjamin Freund



Der neu gewählte Ortsvorstand der IG Metall Landshut

Die IG Metall Landshut stellt sich neu auf

START IN DIE NEUE AMTSPERIODE Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung sind die Bevollmächtigten sowie die Mitglieder des Ortsvorstands und der Tarifkommissionen von den 135 Delegierten gewählt worden.

Mit sehr guten Wahlergebnissen wurden die beiden bisherigen Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Landshut in ihren Ämtern bestätigt: Der Erste Bevollmächtigte und Kassierer Benjamin Freund erhielt von den 131 stimmberechtigten Delegierten 130 Ja-Stimmen. Das entspricht einer Zustimmung von 99,2 Prozent. Auch der Zweite Bevollmächtigte Rudi Gallenberger wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt. Er erhielt 118 von 130 gültigen Stimmen. Das entspricht 90,8 Prozent der abgegebenen Stimmen.

»Ich freue mich sehr über das überwältigende Ergebnis und darauf, die Zukunft der Geschäftsstelle Landshut gemeinsam mit Euch weiter zu gestalten«, dankte Benjamin Freund den Delegierten. »Wir sind gemeinsam in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen. Das ist das Ergebnis Eurer tollen Arbeit in den Betrieben«, rief Rudi Gallenberger den Anwesenden zu. Er bedankte sich ebenfalls für das entgegengebrachte Vertrauen.

In einem weiteren Wahlgang wurde der Ortsvorstand der IG Metall Landshut

neu gewählt. Diesem gehören bis 2027 zusätzlich zu den beiden Bevollmächtigten folgende betriebliche Kolleginnen und Kollegen an: Michael Adelsberger (Jungheinrich Moosburg), Johannes Detterbeck (BMW LA), Bernhard Ebner (BMW LA), Karl Ertl (Kühne+Nagel), Tanja Gabriel (BMW DGF), Johannes Hofmeister (BMW DGF), Claudia Klobensteiner (Himolla), Tamara Krah (BMW LA), Rudi Lang (Dräxlmaier), Michael Nußbaumer (MANN+HUMMEL), Stefan Schmid (BMW DGF), Bianca Steinberger (BMW DGF), Rainer Treidl (SPIE SAG), Stefan Zierer (Wolf) und Thomas Zitzelsberger (BMW DGF).

»Lasst uns jetzt mit voller Kraft die Herausforderungen der Zukunft aktiv gestalten. Wir freuen uns darauf«, beendet Kollege Freund die Versammlung.

Schnelle Hilfe für Mitglieder nach dem Hochwasser!

Die IG Metall unterstützt Metallerinnen und Metaller, die vom Hochwasser betroffen sind, schnell und unbürokratisch mit finanzieller Soforthilfe.

Die aktuelle Hochwasserlage trifft viele Menschen hart. Unter den Betroffenen befinden sich auch viele unserer Mitglieder. Die Satzung der IG Metall sieht für ihre Mitglieder bei derart außergewöhnlichen Fällen eine mögliche Notfallunterstützung (§ 28 Satzung der IG Metall) vor. 2017 wurde vom Vorstand eine Notfallunterstützung für von

Naturkatastrophen betroffene Mitglieder beschlossen. Diese Notfallunterstützung können Mitglieder erhalten, wenn sie der Gewerkschaft mindestens zwölf Monate angehören und in dieser Zeit satzungsgemäße Beiträge geleistet haben.

- 500 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 5000 Euro,
- 750 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 10 000 EUR
- 1000 Euro bei einer nachgewiesenen Sachschadenshöhe von über 20 000 Euro.

Die Soforthilfe gilt nur für Schäden am

Wohnraum und Wohngebäude, nicht aber beispielsweise im Garten und am Auto. Anträge sind – gerechnet ab dem Schadenstag – innerhalb von drei Monaten in der Geschäftsstelle einzureichen.

Schreibt uns im Schadensfall eine E-Mail an landshut@igmetall.de inklusive Kontaktdaten, Mitgliedsnummer und Fotos.

Impressum

Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
 Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
 Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de, landshut.igmetall.de

München

»An vielen Stellen vorbildlich«

WAHLEN Lob für IG Metall München / Geschäftsführung bestätigt



Daniele Frijia, Christiane Benner, Sibylle Wankel, Stefanie Krammer

Bereits auf der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall München im März wurde das Team der Geschäftsführung wiedergewählt: die Erste Bevollmächtigte Sibylle Wankel, die Zweite Bevollmächtigte Stefanie Krammer und Kassierer Daniele Frijia. Nun hat der Vorstand

in Frankfurt diese Wahlen bestätigt. Zur Delegiertenversammlung, die am Weltfrauentag, dem 8. März, stattfand, erwies Christiane Benner, die Vorsitzende der IG Metall, der Geschäftsstelle München die Ehre.

Sie hielt ein Referat zu den aktuellen Themen der IG Metall, das auf breiten Beifall stieß. »Die Geschäftsstelle München ist an vielen Stellen vorbildlich, insbesondere im Bereich der Mitgliederentwicklung!« Über dieses Lob freut sich das Team der IG Metall München ganz besonders. Selbstverständlich legte die Geschäftsführung auch einen Geschäftsbericht über die letzten vier Jahre ab. Er kann im Mitgliederbereich auf der Internetseite eingesehen werden. Das lohnt sich.



Fotos: Thomas Vornier

Suffragettenaktion des Ortsfrauenausschusses

Mehr Geld

Ihr habt es sicher schon auf eurem Konto bemerkt: Ab Mai gab es Dank des Tarifvertrags der IG Metall wieder 3,3 Prozent mehr Entgelt in der Metall- und Elektroindustrie. Es ist die letzte Erhöhung des laufenden Tarifvertrags. Jetzt gilt es also wieder: Die Vorbereitungen für die neue Runde laufen auf Hochtouren! Am 7. Juni wurde diese Münchner Forderung beschlossen:

- 7,8 Prozent mehr Entgelt mit sozialer Komponente bis Engeltgruppe 5,
- überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung und



Die letzte Erhöhung des laufenden Tarifvertrags

- mehr Wandlungsmöglichkeiten Geld in Zeit.

PS: Die Mitgliedsbeiträge wurden entsprechend angepasst.

Wir nehmen Abschied

Harald Koblizek ist verstorben



Wir nehmen Abschied von unserem Ortsvorstandskollegen Harald Koblizek.

Wir alle sind tief getroffen und traurig! Mit Harry verlieren wir ein engagiertes und aktives Mitglied der IG Metall. Bei Daimler oder bei Mercedes-Benz in München war er Betriebsratsvorsitzender – der Name des Unternehmens wechselte oft. Aber Harry war eine Konstante und hat große Fußstapfen hinterlassen.

Auch in der IG Metall war Harry sehr aktiv. Er hatte zahlreiche Funktionen, eine ist besonders hervorzuheben: Er war Mitglied des Ortsvorstands der IG Metall München.

Harry hatte leider schon länger nicht mehr an den Sitzungen des Ortsvorstandes teilnehmen können. Wir vermissen ihn, sein Engagement, seine (auch kritischen) Wortbeiträge und seine entschlossene Haltung schmerzlich! Erst im März war er wiedergewählt worden. Wir alle hatten Hoffnung, dass er bald würde wiederkommen können. Es bleibt unbegreiflich, dass er nun nie wiederkommen wird. In Dankbarkeit gedenken wir ihm und seinem Einsatz für die IG Metall. Wir finden Trost in den schönen Erinnerungen, die er uns hinterlassen hat. In unseren Herzen und Gedanken wird er stets weiterleben.

Unser Beileid gilt seinen Angehörigen. Möge er in Frieden ruhen.

Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)
IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München
Telefon 089 514 11 0
muenchen@igmetall.de,
igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Mit Zuversicht in die nächsten vier Jahre

ORGANISATIONSWAHLEN Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Nürnberg hat die Weichen für die neue Wahlperiode gestellt.



Am 8. Juni wählten die 100 Delegierten der IG Metall Nürnberg ihre Gewerkschaftsspitze neu.

Andreas Weidemann wurde mit 95,7 Prozent erneut zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Roland Wehrer wurde bei der Wahl zum Zweiten Bevollmächtigten mit 96,8 Prozent der Delegierten im Amt bestätigt. Gemeinsam mit den gewählten 13 Beisitzerinnen und Beisitzern bilden sie den Ortsvorstand der Geschäftsstelle Nürnberg.

Andreas Weidemann zeigte sich erfreut über das Ergebnis: »Die Transformation sowie tarifpolitische und gesellschaftspolitische Themen werden uns in den nächsten vier Jahren herausfordern. Das sehr gute Wahlergebnis gibt uns den Rückhalt, diese Aufgaben anzugehen.«

Zu Beginn der Delegiertenversammlung im Uhrenhaus der N-Ergie Nürn-

berg richteten Thorsten Brehm (Kämmerer der Stadt Nürnberg), Timo Günther (IG Metall-Bezirksleitung Bayern) und Stephan Doll (Regionsvorsitzender des DGB Mittelfranken) Grußworte an die Metalloberinnen und Metallober.

Nach den Neuwahlen stand die Verabschiedung langjährig engagierter Kollegen auf dem Programm. Die wiedergewählten Bevollmächtigten Andreas Weidemann und Roland Wehrer bedankten sich bei Armin Ditze (Federal Mogul) und Reinhard Pelikan (Robert Bosch) für das jahrzehntelange Engagement im Ortsvorstand der IG Metall Nürnberg. Ebenso wie Frederik Reichel (Vitesco Technologies Germany) sind sie zur Neuwahl nicht mehr angetreten. Wir wünschen den drei Kollegen alles Gute bei ihren kommenden neuen Herausforderungen!

In den Ortsvorstand wurden folgende 13 Beisitzerinnen und Beisitzer gewählt: Hakan Aynal (Semikron-Danfoss), Thomas Beil (Diehl Brass Solutions), Arne Brandsch (Robert Bosch), Batuhan Cevik (ZF Gusstechnologie), Kerstin Donn (Innomotics), Jürgen Fritsch (Emuge), Mustafa Gülbas (Vitesco Technologies Germany), Eva-Maria Hallmeyer (Staedtler), Andreas Hofmann (Mercedes-Benz Niederlassung), Annett Kühne (ABL), Sylke Raack (Siemens Energy Trafowerk), Kilian Röck (Federal Mogul) und Markus Wansch (MAN Truck and Bus).

Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
 Anschrift: IG Metall Nürnberg,
 Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg
 Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
 nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

Gemeinsam Zukunft gestalten!

WEICHEN GESTELLT Am 13. Juni fand die konstituierende Delegiertenversammlung in Regensburg statt.

Erstmalig traten die neuen und teilweise wiedergewählten 100 Delegierten in ihrer Funktion zusammen und wählten den 16-köpfigen Ortsvorstand. Die Versammlung bestätigte Rico Irmischer als Ersten Bevollmächtigten und Kassierer in seinem Amt mit einem herausragenden Ergebnis von 97 Prozent. Olga Redda wurde zum dritten Mal in Folge zur Zweiten Bevollmächtigten gewählt und erzielte ebenfalls grandiose Zustimmung mit 98 Prozent.

Der neu gewählte Ortsvorstand besteht aus diesen 16 Mitgliedern: Franz Aschenbrenner, Viyan Bakan, Christine Billmann, Johann Dechant, Michael Faltermeier, Petra Gold, Tom Hiltl, Rosi Hümmel, Rico Irmischer, Dieter Koller, André Mandl, Peter Meier, Diana Rausch, Olga Redda, Josef Weitzer und Markus Zapf.

Wir gratulieren allen gewählten Kolleginnen und Kollegen und wünschen dem Gremium viel Erfolg und ein gutes Gelingen bei seiner verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgabe.

Sie haben es nun in der Hand, die Geschicke der Geschäftsstelle Regensburg für die kommenden vier Jahre zu leiten und die Laufrichtung – sowohl für alltägliche Themen als auch für herausfordernde Projekte, personelle Angelegenheiten und finanzielle Entscheidungen – zu definieren. Bei all ihrem Tun wird immer das Wohl unserer Mitglieder im Mittelpunkt stehen, denn jede und jeder Einzelne ist ein Teil der IG Metall Regensburg, Teil unserer Gewerkschaftsfamilie.



Erfolgreich im Amt bestätigt: Rico Irmischer, Erster Bevollmächtigter, und Olga Redda, Zweite Bevollmächtigte



Der Ortsvorstand der IG Metall Regensburg – nicht im Bild: André Mandl



Die Delegiertenversammlung der IG Metall Regensburg

Wir haben Geschichte geschrieben ...

... das trifft sowohl auf die Kolleginnen bei Schabmüller als auch auf die Geschäftsstelle Regensburg zu.

In einem 15-tägigen Erzwingungsstreik haben wir im Mai 2024 gemeinsam einen Tarifvertrag bei Schabmüller erkämpft. Doch die Arbeit an unserem Ziel »Gemeinsam für einen Tarifvertrag bei Schabmüller – jetzt« begann schon weit im Vorfeld. Wer wissen möchte, wie alles begann, was essenziell notwendig war in dieser Tarifaueinandersetzung und auf die Stimmen der Betroffenen gespannt ist, der ist herzlich eingeladen auf die bayerische Doppelseite in dieser Ausgabe der metall zu schauen.

Auf den Bezirksseiten und im Hauptteil dieser Ausgabe findet Ihr auch

Infos zum Ergebnis sowie einen QR-Code zu unserem Clip, der die Highlights der gesamten Bewegung gut zusammenfasst und einen übergreifenden Einblick gibt.

Ihr wollt noch mehr? Dann schaut auf igmetall-regensburg.de und auf unsere Youtube-Seite. Dort findet Ihr zahlreiche Artikel und vier Clips, die über die gesamte (Warn-)Streikphase hinweg entstanden sind.



Impressum

Redaktion: Rico Irmischer (verantwortlich), Rebecca Frank
 Anschrift: IG Metall Regensburg,
 Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
 Telefon: 0941 60 39 60
regensburg@igmetall.de

Rosenheim

Tag der Arbeit in Traunreut

Auch in diesem Jahr kamen wieder weit über 250 Menschen zum großen Familienfest in Traunreut.

Während der Duft von Gegrilltem und Eintopf in der Luft lag, vergnügten sich die Kinder fröhlich auf der Hüpfburg und versuchten sich beim Entenangeln. Es war wieder 1. Mai in Traunreut – unser Tag der Arbeit. An den Ständen gab es neben leckeren Speisen und Getränken auch Informationen zu gewerkschaftlichen

Themen und Aktivitäten. Neu in diesem Jahr: Es gab keine Hauptrede gab. Stattdessen kamen auf der Bühne ehrenamtliche Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zu Wort, die aus ihrem (Ehrenamt-)Alltag berichteten. An dieser Stelle einen großen Dank an alle, die den Tag zu dem gemacht haben, was er war: ein wunderbares Fest!



Fotos: Mateusz Jop (Instagram: mateuszjop-photography) und eigene Aufnahmen

Weichen gestellt

Die Organisationswahlen 2024 der IG Metall Rosenheim sind abgeschlossen.

Die Delegierten waren Ende April dazu aufgerufen, die Geschäftsführung und den Ortsvorstand der IG Metall Rosenheim neu zu wählen.

Die beiden bisherigen Bevollmächtigten Florian Bauer (Erster Bevollmächtigter und Kassierer) und Bettina Thurl (Zweite Bevollmächtigte) wurden durch das Wahlergebnis in ihren Funktionen bestätigt und stehen somit für vier wei-

tere Jahre an der Spitze der IG Metall Rosenheim.

Neben den beiden Bevollmächtigten wählten die Anwesenden den neuen zwölfköpfigen ehrenamtlichen Ortsvorstand. Im Ortsvorstand vertreten sind zukünftig die Firmen BSH Traunreut, Linde Schalchen, Alzmetall, Kiefel, Heidenhain, Rosenberger, Elektro Kreuzpointner, Krones, Siteco, Esterer WD und ZF Airbag.



Weiterhin an der Spitze der IG Metall Rosenheim: Bettina Thurl und Florian Bauer

Impressum

Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich), Timo Hüther; IG Metall Rosenheim, Brixstr. 2, 83022 Rosenheim; Telefon: 08031 358 98-0, Fax: 08031 358 98-20, rosenheim@igmetall.de

Schwabach

Meilensteine im Fokus

KLAUSUR Strategische und politische Weichenstellung für die nächsten Jahre



In der Klausur des Ortsvorstands, die Mitte April stattfand, wurde die weitere strategische und politische Ausrichtung der Geschäftsstelle diskutiert. Gemeinsam mit Dr. Clemens Oberhauser haben wir in den ersten Schritten die aktuelle Situation in der Geschäftsstelle und in den einzelnen Betrieben beleuchtet. Daraus abgeleitet wurden in intensiven Gruppenarbeiten und Diskussionen weitere Meilensteine und Ausrichtungen für den Ortsvorstand und die Geschäftsstelle vereinbart.

»Zeigt Haltung im Gespräch« – Jugend macht sich kommunikativ fit

Vom 19. bis zum 21. April traf sich der Ortsjugendausschusses (OJA) zum alljährlichen Seminar. Das stand dieses Mal unter dem Motto »Zeigt Haltung im Gespräch«.

Aus gutem Grund: Denn in der aktuellen gesellschaftlichen Situation wird es immer wichtiger, bestimmte



Im Nachgang können wir auf drei erfolgreiche und zielführende Tage zurückblicken – und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Aussagen und einfach mal so »daher Gesagtes« nicht einfach unkommentiert stehen zu lassen. Um diese Situationen meistern zu können, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Dr. Clemens Oberhauser die verschiedensten Methoden geübt, die es ihnen in Zukunft erleichtert, gegenzuhalten und »Haltung im Gespräch« bewahren zu können.



VK-Konferenz – Auftakt zur Tarifrunde 2024

Am 26. April fand die diesjährige Vertrauenskörperkonferenz der Geschäftsstelle Schwabach statt. Sie bildete auch den Auftakt zur Tarifrunde.

60 Vertrauensleute aus den Betrieben haben sich mit Themen wie Forderungsdiskussion, aktuelle wirtschaftliche Lage in den Betrieben, aktuelle Lage in den Privathaushalten und Mobilisierungsfähigkeit der Belegschaft beschäftigt. Input zu diesen Themen gab Andreas Schmitt aus der Bezirksleitung. Danach wurden im Rahmen eines Worldcafés die einzelnen Themenblöcke bearbeitet und anschließend in einer Podiumsdiskussion gemeinsam diskutiert.

Fazit: Die VK-Gremien sind für die kommende Tarifrunde gut aufgestellt. Eine Forderungsempfehlung wird in der nächsten Delegiertenversammlung beschlossen.



Impressum

Redaktion: Jens Lindemann (verantwortlich),
Michael Schiele
Anschrift: IG Metall Schwabach,
Spitalberg 6, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22
schwabach@igmetall.de, schwabach.igmetall.de

Schweinfurt

Starkes Signal für Zukunft von Industriearbeit in der Region!

ZUKUNFT IM FOKUS 5000 Beschäftigte machen beim Aktionstag »SOS Kugellagerstadt« deutlich: Wir wehren uns offensiv und entschlossen gegen den drohenden Arbeitsplatzabbau.



Eindrucksvoller Aktionstag am 18. April: Rund 5000 Beschäftigte fordern Zukunftsperspektiven.

Wir sind tief beeindruckt, dass so viele Menschen während der Arbeitszeit auf den Markt gekommen sind. Das ist ein starkes Signal für die Region«, betont der Erste Bevollmächtigte Thomas Höhn. Unsere Initiative »SOS Kugellagerstadt« macht

auf die derzeit kritische Situation für die Industriearbeit aufmerksam. Ein ausführlicher Report zum Aktionstag ist in der Gesamtauflage dieser metall auf den Seiten 28 und 29 zu finden.

Aktuelle Infos: schweinfurt.igmetall.de/aktuell/sos-kugellagerstadt

Erfolgreiche Wiederwahl

Thomas Höhn (rechts im Bild) und Reiner Gehring (links) stehen weiter an der Spitze der IG Metall Schweinfurt. Thomas wurde bei der konstituierenden Delegiertenversammlung am 14. Mai in der Kulturhalle Grafenrheinfeld mit 113 von 121 Stimmen (93,4 Prozent) erneut zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Reiner erhielt 104 Ja-Stimmen der Delegierten (86 Prozent) und ist

weiter Zweiter Bevollmächtigter. In den Ortsvorstand wurden gewählt: Stefanie Burger (ZF Aftermarket), Günther Jackl (Fränkische Rohrwerke), Oliver Mauer (Siemens), Oliver Moll (ZF Friedrichshafen), Reiner Niklaus (ZF Friedrichshafen), Jessica Reichert (Valeo), Daniel Rossmann (Preh), Jürgen Schenk (Schaeffler), Sebastian Schierling (Bosch Rexroth), Ulrich Schöpplein (Schaeffler), Norbert Völkl (SKF), Sebastian Witzel (SKF) und Christian Zirk (Reich).

Tarifbindung bei Riwald Recycling

Die IG Metall Schweinfurt hat einen Haustarifvertrag mit Riwald Recycling Franken abgeschlossen. Der Tarifvertrag sieht für die Beschäftigten im Jahr 2024 die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 600 Euro vor. Die Entgelte der Beschäftigten erhöhen sich in zwei Stufen: 2024 gibt es zwei Prozent, mindestens aber 60 Euro mehr. Im Jahr 2025 erfolgt eine weitere Entgelterhöhung um 94 Euro für alle. Der Haustarifvertrag für die rund 100 Beschäftigten der Betriebsteile in Sennfeld, Schweinfurt Hafen, Bamberg und Marktredwitz läuft bis Ende Juli 2026.

Verhandlungsergebnis bei Lisi

Nach drei Verhandlungsrunden haben IG Metall Schweinfurt und Arbeitgeber am 21. Mai ein Verhandlungsergebnis zu einem Tarifvertrag für die rund 280 Beschäftigten beim Automobilzulieferer Lisi Automotive in Mellrichstadt erzielt. Damit ist es gelungen, die bisher einseitig durch den Arbeitgeber festgelegten Arbeitsbedingungen rechtssicher in einem Tarifvertrag festzuschreiben. Wesentliche Bestandteile sind Regelungen zur Arbeitszeit, zum Entgelt, Sonderzahlungen sowie die Festlegung von Rahmenbedingungen zu Urlaub, Freistellungen, Fahrradleasing und Zuschlägen. Auch eine generelle Übernahmeregulierung für Auszubildende nach Ende ihrer Ausbildung wurde vereinbart.

Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Jens Knüttel
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7-9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de,
schweinfurt.igmetall.de



Foto: Angela Stock

Passau

Gute Stimmung und viel Dankbarkeit

Mit großem Vertrauen geht die IG Metall Passau in die Zukunft.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass man vieles erreichen, schwierige Situationen überwinden und gleichzeitig den Spaß an gemeinsamen Erfolgen behalten kann. Auch und gerade dann, wenn viele Unwegsamkeiten den Weg pflastern. Mit dieser Botschaft hielt Erich Starkl auf seiner letzten Delegiertenversammlung als Erster Bevollmächtigter eine flammende Rede über die Erfolge der zurückliegenden vier Jahre. Dabei hat er unmissverständlich klar gemacht, dass diese nur deshalb möglich waren, weil so viele Menschen sich in unserer Geschäftsstelle engagieren und die Idee

der IG Metall in die Betriebe hineintragen.

Die nächsten Jahre werden ebenfalls viele Herausforderungen mit sich bringen. Mit einem überwältigenden Ergebnis wurden Wolfgang Nirschl als Erster Bevollmächtigter und Robert Scherer als Zweiter Bevollmächtigter von den Delegierten als neues Führungsduo gewählt. Sie haben nun die Aufgabe, die IG Metall Passau weiterzuführen. Die beiden werden dabei vom ebenfalls neu gewählten Ortsvorstand in ihrer Arbeit unterstützt.

Nun geht es in die neue Amtszeit und die ersten wichtigen Bausteine für

weitere erfolgreiche Jahre lassen nicht auf sich warten. Wir befinden uns aktuell schon wieder in der Vorbereitung auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Auch diese gilt es, gemeinsam anzupacken und zu gestalten. Mit Euch wird das sicher ein großer Erfolg!



Erich Starkl, ehemaliger Erster Bevollmächtigter

Spendenübergabe an die Kinderkrebshilfe

Beschäftigte und IG Metall-Mitglieder bei Bayerwald Fenster und Haustüren in Neukirchen vorm Wald haben 2000 Euro für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. gesammelt. Die Spendensammlung entstand in der Tarifauseinandersetzung im vergangenen Winter, die mittlerweile auf einem guten Weg der Einigung ist. Die großzügige Spende wurde von der IG Metall Passau und dem Betriebsrat an

die Familienbetreuerin Edith Lindbüchler überreicht.

»Diese Spende ist Ausdruck unserer tiefen Verbundenheit mit der Region und unserem Engagement für das Wohl der Kinder und Familien, die von Krebs betroffen sind. Es ist uns ein großes Anliegen, die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. zu unterstützen, die so viel für unsere Gemeinschaft und besonders für unsere jüngsten und verletzlichsten Menschen tut«, sagt Robert Scherer, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall

Passau und Betriebsbetreuer von Bayerwald Fenster und Haustüren.

»Mit dieser Spende möchten wir unseren Dank und unsere Anerkennung für die wertvolle Arbeit der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. ausdrücken. Wir hoffen, dass unser Beitrag einen positiven Unterschied im Leben der betroffenen Kinder und ihrer Familien macht und andere dazu inspiriert, ebenfalls aktiv zu werden«, ergänzt Scherer.

Wir möchten uns bei allen IG Metall-Mitgliedern und den Beschäftigten von Bayerwald Fenster und Haustüren ganz herzlich bedanken, die diese Spende unterstützt haben. Ihr Engagement und ihre Solidarität sind das Herzstück unserer Arbeit und machen solche Aktionen erst möglich.



Robert Scherer und Wolfgang Nirschl (v.l.)

Foto: Michael Türk

Foto: IG Metall Passau

Impressum

Redaktion: Wolfgang Nirschl (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Passau,
 Salzweger Str. 5, 94034 Passau
 Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
 passau@igmetall.de, passau.igmetall.de